

Fachlehrer am Gymnasium

Beitrag von „Steve“ vom 24. Januar 2010 14:27

Gibt es die Option, dass man Fachlehrer an einem Gymnasium wird?
Also dass ich quasi ohne Studium an einem Gymnasium unterrichten kann?
Wenn ja, welche Fächer wären da alles möglich?

Beitrag von „Avantasia“ vom 24. Januar 2010 15:05

Klar, jeder, der ein Abitur hat, weiß, wie Schule von innen aussieht und kann auch jedes Fach unterrichten.

Scherzkeks.

À+

Beitrag von „Djino“ vom 24. Januar 2010 17:46

@ Avantasia:

Da steht nirgendwo was davon, dass Steve ein Abitur hat...

Beitrag von „Avantasia“ vom 24. Januar 2010 18:39

[Djino:](#)

Achja, Sek I kann man ja schon mit Mittlerer Reife unterrichten...

À+

Beitrag von „philosophus“ vom 24. Januar 2010 18:51

Fachlehrer i.e.S. gibt es m. W. nur an Berufsschulen, weil die entsprechenden Fächer am Gymnasium ja gar nicht angeboten werden. Ein zusätzliches Hindernis ist die Lehrbefähigung für die Sek. II, die man ja fürs Gymnasium nachweisen muss.

Beitrag von „Meike.“ vom 24. Januar 2010 19:29

In Hessen können inzwischen alle Menschen mit Abschluss Lehrer am Gymnasium werden - die Kriterien sind recht locker. Das ganze nennt sich Quereinsteiger und geht über das Programm "Lehrer nach Hessen".

http://www.hessen.de/irj/HKM_Intern...11691c6ecec833

bzw

http://www.hessen.de/irj/HKM_Intern...80bfe098c882f68

Gut, die Abbrecherquote bei den Quereinsteigern ohne Referendariat in den Gymnasien liegt bei weit über 80% weil es dann irgendwie halt doch nicht annähernd so einfach ist, wie man sich so erhofft hatte, und die Schüler halt recht wortgewandt und kritisch, oftmals blöderweise auch noch über ihre Rechte informiert - und die Quereinsteiger, die bleiben, tun das auch nicht immer unbedingt zur Freude der Kollegen und Schüler, aber egal, erstmal ist man drin.

Das Blöde in Hessen ist, dass für alle Formen des Seiteneinstiegs die selben Bezeichnungen - zumindest "umgangssprachlich" - benutzt werden, so dass nie recht klar ist, auf welchen Typ Quereinsteiger jetzt was zutrifft.

Die klassischen Quereinsteiger (also mit Referendariat, aber ohne erstes Staatsexamen, dafür mit Diplom oder Magister) schneiden deutlich besser ab, als die "neuen" QE ohne Staatsexamen und ohne Referendariat. Letztere scheitern statistisch (und praktisch) in grandiosem Umfang. An Berufsschulen läuft es etwas besser.